

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m
86157 Augsburg
Tel.: 0821/2291591



An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, den 10. Oktober 2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

bei der Veranstaltung „Geschlechtertalk der Jugend 2.0“ des Stadtjugendrings Augsburg am 9.7. 2021 auf dem Gaswerkgelände ging es u.a. um Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe von Jugendlichen an der Gesellschaft. Hierzu waren auch die Mitglieder des Augsburger Stadtrates eingeladen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden dabei Probleme diskutiert, die sich für Jugendliche und junge Erwachsene in Augsburg insbesondere unter Berücksichtigung ihres jeweiligen Geschlechts ergeben.

Aus der Arbeitsgruppe, an der ich teilgenommen habe, konnte ich mitnehmen, dass sich viele Jugendliche, insbesondere Mädchen und junge Frauen, eine höhere Taktichte bei den öffentlichen Verkehrsmitteln wünschen. Die Rückkehr zum Vor-Corona-5-Minuten-Takt bei der Straßenbahn ist dabei nur ein Aspekt, um mehr Jugendliche zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu bewegen. Insbesondere in den Abendstunden seien die Taktunterschiede zwischen der Straßenbahn mit dem viertelstündigen Takt und den Bussen mit großteils Halbstundentakt der Grund für unfreiwillige lange Wartezeiten beim Übergang. Auch eine spontane Nutzung von Bussen sei praktisch nicht möglich, da sie mit langen Wartezeiten an z.T. schlecht beleuchteten Haltestellen verbunden sei und damit für die jungen Frauen zumindest eine subjektive Gefährdungssituation darstellten. Auch die teilweise schlechte Ausleuchtung der Zuwegungen zu den Haltestellen wurde als Grund angeführt, in den Abendstunden speziell auch im Winterhalbjahr nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

In Anbetracht des Klimawandels darf die Stadt Augsburg nichts unversucht lassen, vermehrt BürgerInnen zum Umstieg in den ÖPNV zu motivieren. Dabei nützt es nichts, auf die nur gering besetzten Fahrzeuge zu verweisen und dann die Taktung durch Ausdünnung „anzupassen“. Denn das ist genau das falsche Signal! Damit vergrault man auch noch die letzten verbliebenen NutzerInnen. Vielmehr muss durch attraktiv kurze Taktzeiten das Angebot so verbessert werden, dass Bus und Bahn wieder zu einer echten Alternative zum privaten PKW werden. Dann steigen auch wieder die Einnahmen durch Fahrscheine und Abos.

Ich stelle daher folgenden **Antrag**:

1. Der Stadtrat Augsburg beauftragt die Stadtwerke Augsburg, die Taktung bei den Straßenbahnen wieder auf den Stand vor Corona zu erhöhen, d.h. Wiedereinführung des ganztägigen 5-Minuten Taktes. Zudem muss die Taktung am Wochenende deutlich gesteigert werden, um auch hier die Attraktivität für die NutzerInnen zu steigern.
2. Der Stadtrat Augsburg beauftragt die Stadtwerke Augsburg, ganztägig - auch nach 20:00 Uhr und bis 24:00 Uhr - die Taktung bei allen Buslinien einheitlich auf einen Viertelstunden-Takt zu erhöhen. Auch und gerade an Donnerstagen und am Wochenende.
3. Der Stadtrat Augsburg beauftragt die Stadtwerke Augsburg, die Beleuchtung an allen Haltestellen im Stadtgebiet und in deren Umfeld in der Nacht zu überprüfen und ggf. durch Anbringung zusätzlicher Beleuchtungselemente für ausreichend sichere Verhältnisse zu sorgen. Evtl. kann zur Auffindung kritischer Orte auch eine Beteiligung der betroffenen NutzerInnen z.B. aus dem Stadtjugendring mit vorgesehen werden.
4. Alle die unter 1-3 geforderten Maßnahmen werden Geld kosten. Hierfür müssen dringend entsprechende Mittel bei Freistaat und Bund eingefordert werden. Andere Metropolen erhalten regelmäßig große Summen für den ÖPNV. Dies muss auch für Augsburg eingefordert werden. Bestehende Förderprogramme auf allen Ebenen sind hierfür auszunutzen. Außerdem können die Mittel aus der Parkraumbewirtschaftung für die Finanzierung herangezogen werden. Die Abschaffung der Semmeltaste, eine Ausweitung der Bezahlparkplätze im Stadtgebiet und eine Erhöhung der Parkgebühren auf das Niveau der Parkgaragen ist endlich umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Pettinger,
Stadtrat (ÖDP)